



Wie sieht Ihr
Leben auf Lang-
fahrt aus? Teilen
Sie es uns mit!

Saison 2018

Wer war auf Langfahrt?

Aufmerksamen Skipperinnen und Skippern wird es nicht entgangen sein, dass sich der KYCD in der Vergangenheit immer mal wieder der Thematik „Langfahrt mit modernen Segelyachten“ gewidmet hat – sei es in Publikationen, in Workshops und Seminaren oder in Form von Vorträgen oder Podiumsdiskussionen auf Bootsmessen. Und hier sowohl die Ausrüstung, als auch die Eignung der Schiffe betreffend.

Rückblickend auf eine vom Wetter her im Norden sehr pralle Saison 2018 geht der Club davon aus, dass deutlich mehr Fahrten-skipper und -skipperinnen mit ihren Schiffen unterwegs waren – und vielleicht sogar auf Langfahrt – als im Jahr davon, wo der Sommer im Norden von schlechtem Wetter geprägt war. Und hier möchte der KYCD ansetzen und die Skipperinnen und Skipper bitten, ihre Erfahrungen bei der „Langfahrt mit modernen Schiffen“ mitzuteilen.

Aus verschiedenen Erfahrungsberichten der letzten Jahre konnte immer mal wieder der Eindruck entstehen, dass moderne Großserien-Segelyachten mehr zum „Wohnen auf dem Wasser“ mit geringem Fahrtanteil konstruiert und gebaut wurden, als für den „Hardcore-Einsatz“ – sprich

Dauereinsatz auf den Weltmeeren. Häufig genug ging der Spruch über und bei Langfahrtsegelei um, „das sich um die Welt repariert werden würde“.

Fakt ist sicherlich, dass bei den aktuellen Baumustern der Serienyachten deutlich mehr der Komfort im Vordergrund steht, als die so genannte „Performance“, die sich nicht selten nur noch in der Bezeichnung der Yacht wiederfindet. Darüber hinaus werden – das allgemeine wirtschaftliche Auf und Ab der Branche offensichtlich ignorierend – die Schiffe immer größer. Sind dadurch aber auch das Handling oder die Segeleigenschaften „mitgewachsen“ oder nur die Größe des Salons (häufig ohne sich bei hackigem Wetter irgendwo vernünftig festhalten zu können) oder die der Kabinen? Nun muss sich das Vorgenannte – der Einsatz als Segelschiff oder „Wohnschiff“ – nicht gegenseitig ausschließen, auch bleibt es letztendlich jedem selbst überlassen, mit was er wie lange unterwegs ist. Es scheint aber so zu sein, dass die auf Komfort getrimmten Yachten nur selten im Dauereinsatz sind. Und wenn sie dann doch mal für mehr als nur den Wochenend- oder Urlaubsstörn genutzt werden – vielleicht sogar viele Wochen am Stück und dann auch noch bei widrigem Wetter über „den Teich“ geschickt werden – scheint das komplexe System nicht ganz so stabil zu sein, wie Mann oder Frau es sich wünschen würden. Und

die Ausfälle – so zumindest die dem Club vorliegenden Erfahrungsberichte – betreffen nicht nur die „angeschraubte“ technische Ausrüstung zum Beispiel für Kommunikation, Navigation oder Antrieb, sondern auch strukturelle Bereiche des Bootes, wie zum Beispiel Ruder oder Rigg.

Gern würden wir wissen, wie Ihr Leben auf Langfahrt so funktioniert hat. Lassen Sie den Club an Ihren Erfahrungen teilhaben und schreiben uns formlos „Ihre Geschichte“ (gern per E-Mail oder Briefpost - siehe rechte Seite, rechte Spalte unten).

Wir wollen Ihre Erkenntnisse nicht wissenschaftlich auswerten, nach dem Motto, je länger die Reise, desto besser muss der Komfort an Bord sein, weil die Zeit unter Segeln kürzer ist, Mann oder Frau länger an Bord wohnt. Um dann gleich noch eine Formel zu entwickeln, ab wann und wo welche Schiffsgröße passt mit mehr oder weniger Sicherheit, mit mehr oder weniger Geschwindigkeit. Wir wollen auch keinen Unterschied machen, ob es sich um ein 30- oder 50-Fuß Schiff handelt. Wir möchten schlicht und ergreifend Ihre Erfahrungen und Stellungnahmen zum bisherigen (Gesamt-)Bild zur und über Langfahrt hinzufügen. Und wenn wir dieses exemplarisch verarbeiten (z.B. in einem Artikel wie diesem hier) nennen wir natürlich weder Namen noch Ort – alles bleibt neutral.

Zwischenbilanz der Seenotretter

Mehr Einsätze

VERANSTALTUNGEN

08. und 09.02.2019

Speziell nur für Frauen! KYCD-Workshop „Berufsschiffahrt verstehen bedeutet Sicherheit im Sportboot“: Praktische Übungen im Schiffsführungssimulator des Maritimen Zentrum der Hochschule Flensburg.

15. und 16.03.2019

KYCD-Sicherheitsseminar: Den Seenotfall erleben und trainieren ohne in Gefahr zu geraten. Zwei Tage Theorie und Praxis im Einsatzausbildungszentrum Schadensabwehr Marine in Neustadt/ Holstein.

Winter 2018/2019

- KYCD-Praxisseminar Bootsmotoren: Funktion - Wartung - Reparatur
- KYCD-Workshop „Gute Reise!“: Erarbeiten Sie sich umfangreiches Basiswissen zu sinnvoller Ausrüstung, risikomindernden Verhaltensweisen und sicherheitsorientierter Schiffsführung.

Frühjahr 2019

- Medizinische Versorgung auf Yachten: Intensivkurs mit praktischen Übungen zum Umgang mit Verletzungen und Erkrankungen an Bord.
- KYCD-Praxisseminar Wetterkunde: Im Wetterkurseseminar geht es einen Tag lang um Klima und Wetter, um Großwetterlagen und typische Verläufe.

Die Seminare und Workshops werden nicht ausschließlich für KYCD-Mitglieder durchgeführt, **segeln**-Leser und Gäste sind willkommen. Die jeweiligen Termine und Detailinformationen können in der Geschäftsstelle angefordert werden und stehen auf www.kycd.de zum Download bereit.

Werden Sie Mitglied

Auszüge aus dem Leistungskatalog des KYCD: Clubmagazin viermal im Jahr mit nautischen Informationen, aktuellen Nachrichten und Clubinformationen; Infoschriften und Broschüren zu nautischen Themen, Seminarreisen, Praxistrainings und Lehrgänge

In ihrer Zwischenbilanz haben die Seenotretter gegenüber dem Vorjahr gestiegene Einsatzzahlen veröffentlicht. Ob es hierbei am guten Wetter lag und deshalb mehr Schiffe unterwegs waren, kann nicht mit Sicherheit gesagt werden, ist aber zu vermuten. Denn die „schweren Fälle“ – häufig mit „miesem Wetter“ einhergehend – waren trotz der insgesamt gestiegenen Zahlen, deutlich rückläufig. Insgesamt haben die rund 60 Seenotrettungskreuzer und -boote in Nord- und Ostsee vom 1. Januar bis 31. Oktober 2018 bei insgesamt 2.037 Einsätzen 37 Menschen aus Seenot gerettet, 307 Menschen aus drohender Gefahr befreit und 298 Mal erkrankte oder verletzte Menschen von Seeschiffen, Inseln oder Halligen zum Festland transportiert. Hinzu kamen, dass 52 Schiffe und Boote vor dem Totalverlust bewahrt und 990 Hilfeleistungen für Wasserfahrzeuge aller Art erbracht wurden. Zusätzlich wurden 595 Einsatzanläufe



Seenotrettungskreuzer Anneliese Kramer

und Sicherungsfahrten absolviert.

Die meisten Einsatzfahrten mussten hierbei die Besatzungen an der schleswig-holsteinischen Ostseeküste (733 Einsätze) absolvieren, gefolgt von den in Mecklenburg-Vorpommern (538 Einsätze), den an der niedersächsischen Nordseeküste (560 Einsätze) sowie den an der schleswig-holsteinischen Nordseeküste (206 Einsätze) stationierten Seenotrettungskreuzer und -boote.

Detailinfo gibt es unter www.seenotretter.de.

Sicherheitsseminar des KYCD

Die im obenstehenden Artikel veröffentlichten Einsatzzahlen der Seenotretter machen deutlich, dass auf See immer etwas passieren kann. Deshalb ist es ratsam, dass Mann oder Frau auf die Eventualitäten vorbereitet ist, sich im Ernstfall zu helfen weiß und vor allem, diesen hoffentlich nie eintretenden Ernstfall bereits ohne selber in Gefahr zu geraten, trainiert hat. Und hierfür eignet sich nichts besser als das nächste Sicherheitstraining des KYCD im Einsatzausbildungszentrum Schadensabwehr der Marine in Neustadt/Holstein am 15. und 16. März 2019. Im Mittelpunkt der zweitägigen Veranstaltung stehen die praktischen Übungen – aber auch die Theorie kommt nicht zu kurz. Im Wellenbad trainieren Sie mit Rettungsweste (gern auch Ihrer eigenen) und Rettungsinsel den hoffentlich nie eintretenden Notfall und wissen anschließend, wie Sie sich richtig verhalten. Im nachgebauten Schiffsrumpf erleben Sie massive Wassereintritte und trainieren das „Stopfen von Löchern“ - im wahrsten



Üben für den Ernstfall: Gar nicht so einfach, mit der Rettungsweste in die Insel zu gelangen

Sinne des Wortes mit Bordmitteln. Und in der Brandhalle bekämpfen Sie die Flammen mit verschiedenen Feuerlöschertypen und werden feststellen, wie schnell ein handelsüblicher und im Zubehörhandel gern verkaufter Klein-Feuerlöscher leer und somit wirkungslos ist. Wenn schließlich auch die pyrotechnischen Signalmittel abgebrannt sind, wissen Sie, wie Sie im Notfall richtig reagieren und handeln müssen.

Das Sicherheitstraining wird nicht ausschließlich für KYCD-Mitglieder durchgeführt, Gäste sind willkommen. Informationen können in der Geschäftsstelle angefordert werden und stehen auf www.kycd.de zum Download bereit.

Besuchen Sie uns im Internet: www.kycd.de
Hier finden Sie zahlreiche Informationen: News aus der Branche, Downloads der KYCD-Broschüren und Druckschriften; Seminarübersicht mit Terminen und Anmeldeformularen, Vorstellung der Partner, bei denen die KYCD-Mitglieder Produkte und Leistungen zu Sonderkonditionen erhalten..

Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.,
Neumühlen 21, 22763 Hamburg, Tel. 040/741 341 00, Fax 040/741 341 01, E-Mail: info@kycd.de, Internet: www.kycd.de.
Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Montag, Dienstag und Donnerstag von 09.00 - 13.00 Uhr, Mittwoch und Freitag von 09.00 - 13.00 Uhr nur telefonisch.

➔ Einen Mitgliedsantrag finden Sie unter www.kycd.de